

Ms. A. 5469



Herrn Hofrath Freund!

Gestatten Sie mir freundlichst
 die Bitte zu machen, Sie mir
 (für die Zeit meines Aufenthalts
 in Hannover!) den Bescheid mit
 Ihren Anträgen, die zu meinem
 gültigen Aufgebots zu machen.
 In Leipzig Signale No 26
 Stück und eine Notiz über
 Kopras Montagspost (ausgegeben
 in Nummer vom 16. d. M.) ab
 wenn mein Ansuchen zu
 Hofe gütlich sein kann in
 Hannover, bezügl. meines zu
 wünschenswerthen Ansehens, des
 Goldkruzes von Alor, unter
 Bezug auf meine schon



Gatte's Arbeit besprochen wird
 und sorgfältig ist, in falls
 meine Arbeit nicht gegeben
 Nachforschungen hinsichtlich
 Fortschritt - Aufsicht nicht an-
 füllt, weil jenes gutmüthig
 genug gegeben sei, ohne gar
 die Anfertigung mit zu
 veranlassen.

Nachsehen, das hier anwesend
 ist, in solchen Fällen wo es
 selbst, indiguit, hat die bei-
 liegende Erklärung gegeben
 sind es jedoch die von
 Herrn, H. Kopsch zu sein,
 wegen solcher in jenen
 Blatt zu geben und alle
 abhandeln Redactionen die



Junen Angiſſ abgucken, auf
 Jun Hoffentlichung der
 Anstehenden Forderung zu
 runderden. Gf. Thum. H.
 Kopas zu uning von beuſſen
 zu kommen in waffen ſed
 so barntwillig sein. Nichts ſed
 geruſt. Forderung zu erfüllen
 und Lage selbst in Forderung
 auf Ihr mit und den Thum
 offbarinsam. Forderung
 in Original - Forderung in
 Ihr Geduch. und in wo
 Wirten. Ihre beuſſen
 Forderung. auf in. Gf.
 bin gegen Angiſſ. beuſſen
 Forderung. in überausfindig.
 beuſſen. Forderungen in
 in aber auf wo die auf



Gewitzgen in Japan:
 In künigter Kunder Juan die
 haben Ginf. Auf auf if
 Sie bitten Ihre lieben Familien
 Guter und Gutes, vor allem
 also Ihre Lebensmüdigkeit
 Gmaltin, auch gewitzten
 Wasen uns eine liebe
 Sinnerung halt, von
 wenn man nicht sein rasch
 mal Geylisch zu legen.
 Mit aufstetiger Guf
 Wafung Sie ganz ergeben

Dr. J. G. Profantel.

Wien, k. k. Unterrichts-Ministerium
 23/6 896.

